

# Schadecker Bürschchen

Herausgegeben von den Schadecker Ortsvereinen

Oktober 2002

## Die Schadecker Kirmes darf man nicht verpassen

18. Oktober 20.00 Uhr –Kirmesburschen Treffen im Festzelt mit Diskothek.

19. Oktober 14.00 Uhr Kirmesbaumstellen, 18.00 Uhr Abholen der Kirmesmädchen,

we 20.00 Uhr Tanz im Zelt, 20.30 Uhr Einzug der Kirmesburschen ins Festzelt

20. Oktober 10.00 Uhr Gottesdienst, 11.00 Uhr Frühschoppen, 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

sowie Spiele für die Kleinen, 20.00 Uhr Kirmestanz

21. Oktober 11.00 Uhr Frühschoppen, 20.00 Uhr Tombola-Preisverlosung.

## Die Kirmesburschen von Schadeck laden ein.

Angefangen hat alles auf der letzten Kirmes hal Jahre 2001. Eine Gruppe von ungefähr 8 Jugendlichen fand sich um zusammen, die Kirmes zu feiern. Schnell stellte man fest das es in diesem Jahr gar keine Kirmesburschen gab und eine Kirmes ohne Kirmesburschen eigentlich undenkbar ist. Also überlegte man sich, im darauffolgenden Jahr alles zu ändern und selbst einmal Kirmesbursche zu sein. Aus dieser Idee entstanden die Kirmesburschen Schadeck 2002. Am heutigen Tage sind wir eine stattliche Gruppe von 16 Kirmesburschen und –Mädchen. Diese sind im einzelnen:

Christoph Wilfer & Sandy Geldschläger, Benjamin Samer & Nadia Guerra, Daniel Pulz & Tina Mannes, Konstantin Staacks & Jenny Lindow, Jan Müller & Sandra Läufer, Stefan Groß und Judith Schneider, Timo Kreckel und Ramona Zanger und last but not least unser Fahnenträger John-Christopher Bremser und unser Hammelführer Heiko Schmidt.

Um das Programm auch für jüngere und jung gebliebene Schadecker attraktiver zu gestalten haben wir für den Freitag Abend eine KB-Disco mit Kirmesburschenwettkampf geplant. In diesem Wettkampf werden sich Teams verschiedener Kirmesgesellschaften aus den umliegenden Ortschaften messen. Auch ältere Jahrgänge von Schadecker Kirmesburschen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen (Anmeldung unter: 0178-5431424). An diesem Abend beginnt der Start unserer Kirmeswette an der sich alle Gäste beteiligen können. Unsere Frage lautet: Wie hoch ist der zusammenaddierte Promillestand aller Kirmesburschen und Mädchen am Sonntagabend um 22 Uhr?

Am Kirmessamstag werden die Kirmesburschen um 14 Uhr traditionell den Kirmesbaum stellen. Anschließend wird um 18 Uhr ein Umzug mit Blasmusik durch das Dorf starten, bei dem die Kirmesburschen ihre Mädchen abholen werden. Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Schadecker uns bei

diesem Ereignis durch die Strassen von Schadeck begleiten würden. Anschließend werden wir gegen 20 Uhr gemeinsam im Kirmeszelt einziehen um mit allen ein paar schöne Stunden zu verbringen und das „eine oder andere“ Bier zu trinken.

Am Sonntagmorgen um 10 Uhr laden die Kirmesburschen ein zu einem Festgottesdienst in die evangelische Kirche Schadeck. Am Sonntagnachmittag gibt's Kaffee und Kuchen im Festzelt und ein Unterhaltungsangebot für die Jüngsten.

Am Abend treffen sich jung und alt zum Kirmestanz im Festzelt, zu dem sich die Kirmesburschen ein kleines Programm ausgedacht haben. Außerdem wird an diesem Abend die Kirmeswette aufgelöst und der Promillestand mittels Alkoholtester ermittelt. Dem Gewinner winkt ein schöner Preis.

Der Montag beginnt mit unserem traditionellen Kirmesfrühschoppen nach „Schadecker Art“ der meistens bis in die frühen Abendstunden andauert. Um 20 Uhr beginnt unsere Verlosung, zu der wir uns einige Überraschungen ausgedacht haben. Der erste Preis ist traditionell der Kirmeshammel. Der zweite Preis ist eine Reise über eine Woche für zwei Personen nach Rauris im Sommer. Da lohnt es sich ja Kirmeslose zu kaufen...

Am Dienstagabend um 18 Uhr beerdigen die Schadecker Kirmesburschen die Kirmes an der Dreispitz, zu der wir recht herzlich alle Schadecker einladen.

**Spezial Angebot für alle Schadecker:**  
Alle Schadecker, die in der Kirmeswoche ihr Haus mit der Schadecker Fahne beflaggen und den Kirmesburschen mindestens 10 Lose abkaufen bekommen 10 Lose gratis dazu. Ist das nicht was ???

Wir wünschen allen Schadeckern und Gästen fröhliche Kirmestage und ein gutes Gelingen.

## Freiwillige Feuerwehr

### Veranstaltung:

Vom 18. bis 21. Oktober 2002 findet die diesjährige Schadecker Kirmes stattdessen Veranstalter die Freiwillige Feuerwehr ist.

Unterstützt wird die Kirmes von einer starken Gruppe von Kirmesburschen und -mädchen, die maßgeblich zum Gelingen des Programms beitragen werden (Siehe Titelseite).

### Jahresausflug

Der diesjährige Jahresausflug der Feuerwehr Schadeck stand unter dem Motto „Eher als Rom stand Trier eintausenddreihundert Jahre“.

Bei herrlichem Sonnenschein ging die Fahrt mit 38 Teilnehmern nach Trier. Bei einer ausführlichen Stadtrundfahrt- und Rundgang konnten imponierende Eindrücke von der Stadt und seiner römischen Vergangenheit gesammelt werden. Im Anschluß blieb genügend Zeit, die Stadt eigenständig zu erkunden. Am Nachmittag ging dann die Fahrt weiter nach Cochem an der Mosel, wo die Möglichkeit gegeben wurde zu einer kurzen Weinprobe oder zu einem Stadtbummel. Am Abend wurde das Abendessen im Vulkan Keller eingenommen bevor die Rückfahrt angetreten wurde. Gegen 22.30 Uhr endete der harmonische Tag wieder in Schadeck.

Neue aktive und passive Mitglieder bei der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen wir seit dem Herbst 2001: Ulrich Fleissner, Axel Brunn, Sven Thorn, Jutta Gröger, Thomas Schneider, Uwe Schafferhans, Michael Brendel, Karin Schaaf, Rolf-Jürgen Meier, Hermann Weis, Marina Schmidt, Frank Grolig, Sarah Schupbach und Andrea Geldschläger.

## Jugendfeuerwehr Schadeck

### 9. Aktionstag der Jugendfeuerwehr in Hessen

Unter dem Motto „25 Jahre Kreisjugendfeuerwehr Darmstadt-Dieburg“ ging es am 25. Mai 2002 zum 9. Aktionstag der Hessischen Jugendfeuerwehr nach Darmstadt-Dieburg. Zusammen mit den Jugendfeuerwehren der Stadt Runkel fuhr die Jugendfeuerwehr Schadeck am frühen Morgen los. Kurz nach der Ankunft wurde auch schon der Aktionstag durch den Landesjugendfeuerwehrwart eröffnet. Neben den zahlrei-

chen Attraktionen gab es die Möglichkeit sich bei den am Aktionstag vertretenen Firmen über verschiedene berufliche Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Zu den zahlreichen Attraktionen zählten unter anderem der XXL-Kicker, das Bullenreiten und das Kajak fahren. Zahlreiche Jugendfeuerwehren bzw. Kreisjugendfeuerwehren aus ganz Hessen boten Spiele und Aktionen an. Mit Hilfe eines Spiele-Passes konnten bei den verschiedenen Aktionen Punkte gesammelt werden, mit denen man am Nachmittag an einer großen Verlosung teilnehmen konnte. Den Abschluß des Tages bildete ein Open-Air-Konzert und die Abschlußkundgebung durch den Landesjugendfeuerwehrwart.

### Ausflug zur Feuerwache Diez-Freindiez

Auch der Besuch befreundeter Feuerwehren steht ja auf dem Programm der Schadecker Jugendfeuerwehr. Dies war auch der Grund für den Besuch der Feuerwache Diez-Freindiez am Samstag, den 14.09.02. In Diez angekommen stand erst einmal die Fahrzeughalle auf dem Plan. Hier konnten sich die Jugendfeuerwehrkameradinnen und -kameraden die verschiedensten Fahrzeuge wie beispielsweise ein Hilfeleistungslöschfahrzeug, einen Rüstwagen oder eine Drehleiter anschauen und jede Menge Fragen stellen. Noch ein Blick in Umkleide-, Schulungs-, Sozial- und Jugendraum und es

ging auf den Hof der Feuerwache. Hier stand schon die Drehleiter bereit und jede Kameradin und jeder Kamerad durfte einmal im Korb der Drehleiter hoch und runter fahren. Mit einem Dankeschön an die Feuerwehr Diez-Freindiez fuhr die Jugendfeuerwehr dann wieder zurück in die heimische Feuerwache.

### Bundeswettbewerb 2002

Am Samstag, den 08. Juni 2002 fand der Kreiseinsatz des Bundeswettbewerb auf dem Sportplatz in Runkel. Da zum ersten Mal ein solcher Wettbewerb in der Stadt Runkel durchgeführt wurde, sollten auch teilnehmende Mannschaften aus Runkeler Stadtteilen dabei sein. Aus diesem Grund stellte auch die Jugendfeuerwehr Schadeck eine Wettbewerbsmannschaft. Der Bundeswettbewerb besteht aus zwei Teilen. Der A-Teil, d.h. den Aufbau eines Löschangriffs und dem B-Teil, einem Staffellauf. Beim A-Teil war die Wasserentnahme aus einem Unterflurhydrant vorzunehmen und nach Feuerwehrdienstvorschrift 4 ein Löschangriff mit 3 C-Strahlrohren aufzubauen. Hierbei mussten verschiedene Hindernisse überwunden werden, wie ein Wassergraben, eine Leiterwand, eine Hürde und ein Kriechtunnel. Zum Abschluß des A-Teils mußten Angriffstrupp und Wassertrupp noch insgesamt vier verschiedene Feuerwehrrnoten anlegen. Aufgabe beim B-Teil war es einen 400 Meter Staffellauf hinter sich zu bringen.

*Die Teilnehmer am Bundeswettbewerb: Stehend von links: Frank Meffert, Sandra Läufer, Tina Mannes, Romy Geldschläger, Sarah Schuhmacher, Dennis Schmidt. Kniend von links: Tobias Merkl, Marcel Müller, Peter Altmöder, Tim Meffert und Christian Schuhmacher.*



Auch hier galt es einige Hindernisse zu überwinden. Diese waren das Aufrollen eines C-Schlauches, das Überlaufen eines Laufbrettes, das Anlegen der persönlichen Schutzausrüstung, das Kuppeln eines C-Strahlrohres an einen C-Schlauch mit Anlegen eines Feuerwehrknotens und das Zielwerfen mit einer Feuerwehrleine. Für beide Aufgaben gab es eine Zeitvorgabe. Jede Zeitüberschreitung, Fehler z.B. in der persönlichen Ausrüstung oder der Befehlsgebung, die benötigte Zeit beim Anlegen der Knoten und der Gesamteindruck ergaben Minuspunkte. Am Ende konnte sich die Jugendfeuerwehr über eine gute Punktzahl und eine hervorragende Leistung bei Ihrer ersten Teilnahme an einem Kreisentscheid des Bundeswettbewerb freuen.

## 2. Stadtjugendfeuerwehrlager mit in Lohra-Kirchvers

Vom Mittwoch, den 08. Mai bis Sonntag, den 12. Mai war Termin für das 2. Stadtjugendfeuerwehrlager in Lohra-Kirchvers. Mit zwei großen Reisebussen ging es für die Runkeler Jugendfeuerwehren am späten Mittwochnachmittag los. Der Mittwochabend stand ganz im Zeichen der Zeltlagereröffnung des zweiten Stadtjugendfeuerwehrlagers. Am darauffolgenden Tag wurden dann erst einmal die Jugendlichen in die einzelnen Workshop's aufgeteilt. Folgende Workshop's wurden hierbei von den einzelnen Jugendfeuerwehren angeboten: Lagerradio, Öffentlichkeitsarbeit, Badminton-Turnier, Holzbrennen, Schuppmasché, Naturkunde, Taschen bemalen und Schmieden. Auch die Jugendfeuerwehrkameradinnen und -kameraden der Jugendfeuerwehr Schadeck haben hierbei zahlreich an den angebotenen Workshop's teilgenommen welche bis zum Samstag morgen durchgeführt wurden. Ein Nachmittag war hierbei jedoch für den Besuch der Marburger Innenstadt vorbehalten. Auch ein Spiel ohne Grenzen und eine Nachtwanderung wurden durchgeführt. Bei der Nachtwanderung gelang es der Jugendfeuerwehr Schadeck sogar mit 88 Prozent der zu erreichenden Punkte den ersten Platz zu belegen. Ein bunter Abend mit Darbietungen der einzelnen Jugendfeuerwehren, unter anderem einem Sketch der Jugendfeuerwehr Schadeck bildete den Abschluß des 2. Stadtjugendfeuerwehrlagers bevor es gegen Sonntag mittag wieder Richtung Heimat ging.

## Heimatverein Schadeck

Heimat – was ist Heimat?

Von Klaus Martin

- 2. Teil – u. Schluß

Heimat und Umwelt

Aktuelle Triebfeder für ein sehr nüchternes Arrangement zu heimatlicher Aktivität sind die bedrückenden Umweltprobleme unserer Tage. Hier ist es nicht die Sehnsucht nach heimatlicher Idylle, der Sonntagsheimat, denn hier ist es rauhe Wirklichkeit mit Umwelt-

Schäden an Natur, Denkmal und Lebensraum, die den Heimatfreund auf den Plan rufen.

Unwillkürlich wird man an den Gründungsauftrag der Väter des Deutschen Heimatschutzes

erinnert, daß man von einem fremden Eindringling zwar nichts zu befürchten habe, wohl

aber von einheimischen Vandalen oder die Verwüstungen des Dreißigjährigen Krieges nicht

so verheerend gewirkt haben, wie die Übergriffe des modernen Lebens mit seiner rücksichtslos einseitigen Verfolgung praktischer Zwecke.

Wenn man das liest, fühlt man sich nicht unbedingt über neunzig Jahre zurück versetzt. Auch damals rief man schon nach Umweltschutz, man nannte es nur anders. Heimatschutz als Umweltschutz zur Verteidigung heimischer Werte steht heute wie früher im Vordergrund, ist oft auslösender Faktor für heimatliche Aktivitäten. Und doch sollten wir deutlich erkennen, daß Begriffe wie Umweltschutz und Heimat nicht deckungsgleich sind. Sie sind zwar keine widersprechende Begriffe und haben viel gemeinsam, aber sie decken sich nicht.

Umwelt gehört zur Heimat, kennzeichnet sie, aber macht sie nicht alleine aus.

Heimat ist mehr als Umwelt. Zur Heimat gehören Nachbarn, Mitmenschen, Sprache, Brauchtum, Straße und Kirche, nicht nur Luft, Erde und Wasser.

Heimat ist kulturelle Umwelt, Menschen in der Landschaft, der Mensch in seiner Bindung zu anderen Menschen und an eine bestimmte Landschaft. Heimat wird bestimmt von zwei Komponenten, dem menschlichen und dem landschaftlichen Umfeld. Heimat ist gelebte Umwelt. Deshalb

sind Heimatschutz und Heimatpflege auch nicht nur etwas Bewahrendes, sondern etwas durchaus Lebendiges, sich aus der Tradition Fortentwickelndes. Der Mensch in seiner Landschaft will sich nicht nur an seiner Heimat erfreuen, sondern auch in ihr Leben, wirken und existieren können sie unter Achtung überlieferter Werte gestalten, fortentwickeln und sie lieben. Von daher decken sich die heimatliche Aktivitäten und Heimatschutz auch nicht mit allen Ökologiebewegungen unserer Tage.

Der heutige Mensch sucht nach Jahren des Mißbrauchs und der Geringschätzung heimatlicher Gefühle und zum Teil überzogener Reformen überschaubare Räume mit Geborgenheit, mit menschlichen Kontakten, so etwas wie gelebter Nachbarschaft – ein Stück Umwelt mit Seele.

Heimat, Heimatpflege, Heimatgefühl und Heimatschutz sind Werte, die man wieder heranbilden und schon in die Jugend hineinpflanzen muß, damit sie später von ihr mitgetragen, mitverantwortet und gegebenenfalls mitverteidigt werden können. Man wird das nur dann erfolgreich tun können, wenn man gelernt hat, was Heimat, kulturelle Umwelt, Umwelt mit Seele ausmacht, ohne Sentimentalität, ohne ideologische Scheuklappen, aber mit realistischem Blick. Was man nicht kennt, kann man nicht lieben. – (Ende) –

### Die Termine des Heimatvereins im 4. Quartal 2002

**Reinigung der Treppchen im November**, wenn die letzten Blätter gefallen sind. Der genaue Termin wird dann wie immer kurzfristig bekanntgegeben. Bitte genügend Reinigungsgerät mitbringen. Im Anschluß ist dann wieder eine zünftige Brotzeit im Landhaus Schaaf.

**16.11. Traditioneller Herbstschoppen** im Haus der Vereine. **Beginn 20.00 Uhr**

**01.12. Heimat- und Mundartabend** im Landhaus Schaaf mit einem stimmungsvollen Programm, daß uns für ein paar Stunden den Alltag vergessen lassen soll.

**Beginn: 19.00 Uhr, Einlaß: 18.00 Uhr.**

**Diesen Termin sollte man sich unbedingt vormerken!!!**

**06.12. Der Nikolaus kommt zu den Schadecker Kindern.**

**Um 18.00 Uhr Beginn** des Laternenumzuges ab dem Evangelischen Gemeindehaus zum Schloßhof. **Dort wird um 18.30 Uhr**

der Nikolaus, wie in jedem Jahr mit seinen treuen Begleitern und guten Gaben für die braven Kinder erwartet.

Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben.

*An dieser Stelle bedankt sich der Heimatverein ganz herzlich bei der „Freiwilligen Feuerwehr Schadeck“ und der „Schadecker Blech und Krach“, die immer tatkräftig und uneigennützig zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.*

## Vereinsring Schadeck

Der Vereinsring Schadeck besteht nun seit neun Monaten. Er wurde von fünf Ortsvereinen mit dem Ziel gegründet, das Haus der Vereine unbürokratisch zu verwalten.

Schon nach so kurzer Zeit kann berichtet werden, dass sich die Nutzung des Hauses außerordentlich positiv entwickelt hat. An keinem Tag der Woche steht es gänzlich leer. Die vorbildlichen Umkleide- und Duschräumen dienen den Sportlern vor und nach dem Training. Der Gesangverein hält dort regelmäßige seine Proben ab und konnte einen gut besuchten Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Musik durchführen.

Aber die neuen Räume haben auch neue Aktivitäten möglich gemacht. So finden Gymnastikstunden für Männer und für Frauen statt. Die Tanzgruppe der Mädchen des TV hat endlich einen geeigneten Übungsraum. Außerdem übt noch eine Kinderanzuggruppe, und die Kirmesmädchen und Kirmesburschen haben einen Raum für ihre Vorbereitungen gefunden.

Viele Schadecker Bürgerinnen und Bürger haben die Räumlichkeiten bereits für ihre Familienfeiern gemietet.

Besonders erfreulich ist es, dass bisher keine Fälle von Vandalismus oder willkürlicher Verschmutzung zu verzeichnen waren. Nur die Lautsprecheranlage ist wegen übertriebener Lautstärke etwas „angeschlagen“.

Man kann zusammenfassen: Die Schadecker Bürger haben das Haus der Vereine gut angenommen, nutzen es intensiv und gehen pfleglich damit um.

Die Stadt Runkel als Bauherr will das fertiggestellte Haus nun in einer offiziellen Feier am 9. November 2002 um 17 Uhr **den Vereinen übergeben. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen die vielen freiwilligen Helfer, die von der Stadt nicht einzeln angesprochen werden können. Vor allem sie sind auf diesem Wege herzlich zur Übergabefeier eingeladen. Auch alle interessierten Schadecker sind willkommen.**

## Gemischter Chor Concordia Schdeck

Nach längerer Pause plante der Gesangverein Concordia in diesem Jahr wieder einen mehrtägigen Vereinsausflug. So fanden sich 35 aktive und passive Vereinsmitglieder sowie Gäste am Morgen des 16. Augusts am Feuerwehrgerätehaus ein. Mit einem sehr bequemen Bus ging die Fahrt zunächst nach Aachen. Hier wurden der Reisegruppe von einer einheimischen Stadtführerin die wichtigsten Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Die Erläuterungen waren kurzweilig, humorvoll und mit Aachener Dialekt gewürzt. Nach dem Mittagessen war noch genügend Zeit zu eigenen Erkundungen und einer Besichtigung des Domes. Am späten Nachmittag wurde die Reise zu einem Hotel in der Nähe von Lüttich fortgesetzt. Die Lage des Hotels war gut, das Essen annehmbar, aber der Service ließ doch zu wünschen übrig. Getränke gab es nur an der Theke. Selbstbedienung! Auch daran kann man sich gewöhnen.

Am Samstag stand dann Brüssel auf dem Programm. Zur Einführung unternahm die Gruppe eine Stadtrundfahrt mit dem Bus, was sich wegen der großen Entfernungen als günstig erwies. Die Führung lag wieder in den Händen eines Einheimischen. Höhepunkt war das riesige „Atomium“ von der Weltausstellung, an dem allerdings der Zahn der Zeit kräftig zu nagen beginnt. Den Abschluss bildete ein Spaziergang zum Marktplatz. Dort war fast auf der ganzen Fläche des Platzes ein Teppich aus bunten Blüten ausgebreitet, eine Sehenswürdigkeit, die man in jedem Jahr nur eine Woche lang bewundern kann.

*Der Chor bei seiner Darbietung zum 25jährigen Bestehen der Tennisabteilung des TV Schadeck 01 e.V.*



wundern kann. Allein der Anblick dieses von Künstlern gestalteten Teppichs hätte die ganze Reise gelohnt. Nach dem Mittagessen war noch viel Zeit, um die Stadt und ihre Sehenswürdigkeiten auf eigene Faust zu erkunden, doch für alles reichten die Kräfte nicht.

Am Abend sollte noch ein Ausflug nach Lüttich stattfinden. Daraus wurde jedoch aus einem sehr einfachen Grund nur eine Stadtrundfahrt: Der Fahrer fand keinen Parkplatz für den Bus in der Stadt, die in ein enges Tal gepresst ist.

Die Rückfahrt am Sonntag führte noch zu zwei sehenswerten Orten in Deutschland: Monschau und Bad Münstereifel. Monschau liegt malerisch in einer engen Schlucht. Auf einem Spaziergang konnte man die schönen Häuser und Brücken bewundern. Nach Bad Münstereifel waren außer der Reisegruppe aus Schadeck noch viele andere Besucher gekommen. Einmal die Stadt mit ihrer gut erhaltenen Stadtmauer und vielen alten Gebäuden sehr sehenswert, dann war auch noch ein Konzert mit Heino. Erst am frühen Abend machte man sich auf die Heimfahrt.

Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2002 war die Veranstaltung „Kaffee – Kuchen – Musik“ am 8. September im Haus der Vereine. Schon kurz nach 15 Uhr waren fast alle Plätze besetzt. Zunächst wurden Kaffee, Kuchen und kalte Getränke angeboten. Ab 16.15 Uhr trugen dann der „gemischte Chor“ der Concordia und die „Vielharmonier und Harmony – Girls“ aus Wolfenhausen abwechselnd ein buntes Programm von Schlagern, Ohrwürmern und Evergreens vor, das beim Publikum großen Anklang fand. Die Gruppe aus Aumenau wurde erst nach

ner Zugabe entlassen. Ein besonderer Dank gilt den vielen passiven Mitgliedern, die in hervorragender Weise ihren Dienst an den Kuchentischen, hinter der Theke, in der Küche und als Bedienung versahen. So konnten sich die Sängerinnen und Sänger ganz auf ihre Darbietungen konzentrieren.

Im kommenden Jahr feiert der Gesangverein sein 125 jähriges Bestehen. Wir bitten die Schadecker, sich schon jetzt die Termine vorzumerken: Festkommers am 29. März 2003 im Haus der Vereine, Festkonzert am 5. April 2003 um 19.30 Uhr und Freundschaftssingen am 6. April 2003 um 11 Uhr jeweils in der Stadthalle.

## Ortsbeirat von Schadeck

Der Ortsbeirat von Schadeck möchte sich bei allen Eltern bedanken die beim Errichten des Spielplatzes „Am Buchenweg“ tatkräftig Hand angelegt haben.

In einer beispielhaften Aktion hatten sich die Eltern für den Bau des Spielplatzes eingesetzt und die von der Stadt Runkel beschafften Geräte in Eigenleistung aufgestellt, so daß der Bau trotz der begrenzten finanziellen Mittel der Stadt verwirklicht werden konnte. Nutznießer dieser Aktion sind die Kinder, die jetzt endlich in ihrem Wohngebiet einen geschützten Platz zum Toben in Besitz nehmen konnten. Also nochmals allen Hellem ein herzliches Dankeschön!

## Tennis TV Schadeck

Die Tennisabteilung des TV Schadeck feierte ihr 25-jähriges Bestehen.

Mit einem Festwochenende feierte die Tennisabteilung des TV 1901 Schadeck e.V. am 10. und 11. August 2002 auf der Tennisanlage in Schadeck ihr 25-jähriges Bestehen.

An beiden Festtagen war für abwechslungsreiche Unterhaltung gesorgt. Am Samstag begann das Programm mit den Finals der Vereinsmeisterschaften. Hier siegte bei den Herren Arne Kasselmann im Endspiel gegen Christof Scheffel, und in der Klasse Herren-Hobby Patrick Vollbach gegen Jürgen Reusch.

Am Abend folgte ein buntes Programm mit Musik und Tanz. Sportlich zeigte sich die neu gegründete Tanzgruppe des TV „X-4-Dance“, musikalisch glänzte der Gesangverein „Concordia“ und, aus Bad Camberg angereist, die a-capella Gruppe „Die Coolen“. Der Moderator Jürgen Reusch führte sou-

verän durchs Programm, und der Abend wurde mit Musik von den „Bluebirds“ abgerundet.

Der Sonntag begann mit „Blech und Krach“-zünftige Blasmusik, dazu wurden hessische Spezialitäten gereicht. Am Nachmittag ging's sportlich mit Tennis weiter, unter anderem spielten Daniel Jung und Alexander Arendt auf Hessenliga-Niveau. Es war sehr beeindruckend, die spielerische Klasse der beiden Tennisspieler aus der Nähe betrach-



Die aktiven Damen wie die Herren der Tennisabteilung zeigten zum Auftakt der Feierlichkeit gekonnte Zweikämpfe und



ten zu können. Danach gab's Kaffeetrinken und einen gemütlichen Ausklang. Die Kids kamen auch nicht zu kurz: Schminken, Hüpfburg und Kindertennis sorgten für Abwechslung.

Die Tennisabteilung des TV Schadeck dankt nochmals allen Helfern und Gästen für dieses äußerst gelungene Festwochenende.

Der Vorstand der Tennisabteilung.



...Doppelspiele, wie zum Beispiel Helga Letschert, Karin Schaaf, Signe Ax und Elke Neuhofen. Aber auch Helmut Kasselmann, zeigte im Spiel, dass er nicht verlernt hat. Für 25 Jahre Tennis wurden v.r.n.l. geehrt: Helmut Kasselmann, Helga Letschert, Signe Ax, Herbert Kahabka, Elke Neuhofen, Otfried Adler, Otto Stuhlmann, Rainer Zilliken und Kai Tobisch.

Die Tanzgruppe X4-dance zeigte einen Ausschnitt aus ihrem Showprogramm.



## TV Schadeck 01 e.V. Gymnastik-Abteilung und Showtanzgruppe

Meistens am 1. Mittwoch eines Monats finden die Vorstandssitzungen des TV Schadeck 01 e.V. statt. Unter der Leitung von Klaus Samer, dem 1. Vorsitzenden, werden die aktuellen Themen besprochen, wie z.B. die Zahl der neuen Mitglieder.

Bei der letzten Sitzung im September 2002 konnte Klaus Samer berichten, dass der Verein nun 368 Mitglieder zählt. Das sind knapp 60 mehr seit der letzten Mitgliederversammlung. Dieser Zuwachs, so Klaus Samer, ist hauptsächlich den Aktivitäten der Gymnastikgruppen für Männer und Frauen sowie der Showtanzgruppe zu verdanken.

Dieser Dank gilt besonders den Übungsleitern Antje Diehl (Frauengymnastik), Marina Schmidt (Showtanzgruppe und Tanzgymnastik für Kinder) und Winfried Schneider (Männergymnastik). Mit großem Engagement führen sie die Gruppen, wobei es bei den Männern etwas zurückhaltender zugeht. Nicht was ihre Aktivität während der Gymnastikstunden angeht, sondern mehr bei der Teilnahme. Es scheint, als wäre es nicht "männlich" Gymnastik zu betreiben.

Da jetzt die Tennissaison zu Ende geht kann man hoffen, dass sich einige Tennisspieler in der Winterzeit für die Teilnahme an der Gymnastik entscheiden, um wieder fit in die neue Tennissaison zu starten. Mit der richtigen Gymnastik kann man dem "Tennisarm" und noch anderen Fitnessprobleme vorbeugen.

Das gleiche gilt übrigens auch für die bevorstehende Skisaison. Wer bei einer Abfahrt von zwanzig Minuten locker auf den Brettern bleiben möchte, der tut gut daran, sich mit Gymnastik gezielt auf einen unfallfreien und erholsamen Winterurlaub vorzubereiten.

Zur Erinnerung: **Die Übungsstunde findet jeden Dienstag von 19.30 bis 20.30 Uhr im Haus der Vereine statt. Die Damen haben ihre Übungsstunde am Montag von 19.00 bis 20.00 Uhr bei Antje Diehl.**

Überraschend gut gestartet ist die Tanzgymnastik für Kinder. **Jeden Donnerstag um 17.00 Uhr und am Samstag um 16.30 Uhr** versammelt Marina Schmidt die Kinder um sich. Bei fetziger Musik zeigen die Kinder, dass sie nicht nur Rhythmus im Blut haben, sondern auch richtig Spaß an der Bewegung wie man auf dem Bild unten deutlich erkennen kann. Dass der TV Schadeck den jungen Leuten ein derartiges Angebot machen kann, wurde erst mit dem Bau des

Hauses der Vereine möglich und eine Unabhängigkeit in der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen entstand.

## Gemeinsame Jahresabschlussfeier der Tennisabteilung und der Gymnastikabteilungen sowie der Showtanzgruppe X4-dance

Am 30. November 2002 findet um 20.00 Uhr eine gemeinsame Jahresabschluss- oder Weihnachtsfeier im Haus der Vereine statt. Der Vater dieses Gedankens für eine gemeinsame Feier ging vom 1. Vorsitzenden Klaus Samer aus, damit sich die Mitglieder der einzelnen Abteilungen auch mal kennen lernen.

Schon nach der Schadecker Kirmes - am 22. Oktober 2002 - treffen sich die Abteilungsleiter um ein Programm zusammen zu stellen, damit die Veranstaltung zu einem schönen und gelungenen Abend wird.

**Impressum:** Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor bzw. der Ortsverein verantwortlich. Klaus Neuhofen hat sie mit den Bildern zusammengestellt. Das nächste *Börnchen* erscheint voraussichtlich Anfang April 2003. **Letzter Abgabetermin für redaktionelle Beiträge ist der 11. März 2003**

